



Promotion, Fotos: VHS, Lechner



v. l.: Projektleiter Dr. Gerhard Bisovsky, Stadträtin und Vizebürgermeisterin a. D. Grete Laska, Vizebürgermeister Dr. Michael Ludwig und Mag. Markus Feigl

i VOLKSHOCHSCHULE

Infos: „Bildungsberatung Wien“
am Bildungstelefon
unter 01 / 893 00 83,
www.vhs.at
www.bildungsberatung-wien.at

WISSENSWERT

BILDUNGSBERATUNG. Mit dem Zusammenschluss von sechs Bildungsorganisationen wird die Beratung in Wien ab sofort viel übersichtlicher.

Durchblick. Wien hat punkto Weiterbildung zwar viel zu bieten, das große Angebot an einschlägiger Beratung und Information war lange Zeit aber sehr unüberschaubar. Durch das neue Projekt „Bildungsberatung in Wien“ wird sich das ändern, sind Stadträtin und Vizebürgermeisterin a. D. Grete Laska sowie Aufsichtsratsvorsitzender der Wiener Volkshochschulen Vizebürgermeister Dr. Michael Ludwig überzeugt. „Für uns ist es ein Anliegen, dass der Zugang zum lebenslangen Lernen für viele Menschen noch weiter geöffnet wird - unabhängig von Erstausbildung und Status“, so Laska.

Alle an einem Strang. Ein besonderes Novum ist die Kooperation auf Bundesebene, da verschiedene Bildungseinrichtungen erstmals gemeinsam an einem Thema (Beratung) arbeiten, ungeachtet ihrer vorhandenen Konkurrenz.

Bildungspartnerschaft. Unter den sechs beteiligten Organisationen finden sich das abz*austría (für Frauen und Wirtschaft), das [bfi Wien](http://www.bfi.wien.at), die biv integrativ (Akademie für integrative Bildung), der Ring Österreichischer Bildungswerke, die Wiener Volkshochschulen GmbH und das WUK (Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser)

Ziele und Aktivitäten. Die „Bildungsberatung in Wien“ setzt sich das Ziel, immer trägerneutral, unabhängig und fachlich qualifiziert zu sein (gemeinsam unterzeichnete Charta).

Die Beratung selbst konzentriert sich auf drei Schwerpunkte: erstens auf spezifische Zielgruppen (Jugendliche, Mütter mit Kleinkindern, Menschen mit Behinderung, MigrantInnen und die Generation 40+), zweitens auf aufsuchende Aktivität (an belebten Orten, z. B. Hauptbücherei Wien, Bahnhöfe, Parks oder Eltern-Kind-Zentren) und drittens auf die Professionalisierung der BeraterInnen (Zertifizierungen bei der Weiterbildungsakademie Österreich).

Wie funktioniert's? Die „Bildungsberatung in Wien“ will aber auch mobil sein und ist daher in ganz Wien für die verschiedenen Zielgruppen erreichbar. So ist z. B. eine regelmäßige Bildungs- und Berufsberatung in der Hauptbücherei am Gürtel geplant, ebenso ein Beratungs-Jour fixe, ein Weiterbildungsforum und ein KompetenzCheck vor Ort (in Vereinen, Firmen und öffentlichen Zentren) wie auch eine eBeratungsplattform oder Lernen im Gemeindebau. ♦